

SERIE DENKMÄLER IN KORSCHENBROICH

Das Haus der ungelüfteten Geheimnisse

Vor über einem Jahr kaufte Peter Huppertz das denkmalgeschützte Haus an der Steinstraße 4 - und mit ihm ein Stück bewegende Geschichte. Viele Informationen darüber, was sich in diesen Gemäuern abspielte, gibt es aber nicht.

VON SIMON JANSSEN

KORSCHENBROICH Die Stolpersteine unmittelbar vor der Haustür geben den ersten Hinweis, wer die Geschichte des alten Gebäudes mitschrieb. Die Namen von Kurt und Fanny Winter sind auf den quadratischen Gedenktafeln eingraviert. Die zwei Geschwister lebten einige Jahre gemeinsam an der Steinstraße 4 in Korschenbroich, ehe beide Opfer des Nationalsozialismus wurden – Kurt Winter wurde 1942 ermordet, seine Schwester Fanny 1943.

Die Stolpersteine sind zwei von wenigen Hinweisen, die Informationen über die Vergangenheit des Hauses preisgeben. Viel wird vermutet, wenig gewusst.

Heute gehört es Optiker Peter Huppertz, der in dem alten Fachwerkhaus ein Brillenfachgeschäft gemeinsam mit seiner Ehefrau Sonja führt. Huppertz hat eine Leidenschaft für alte Häuser. Das sagt er von sich selber. Es ist die besondere Atmosphäre der geschichtsträchtigen Gebäude, die es dem 53 Jahre alten Korschenbroicher angetan hat und dazu motivierte, drei Objekte dieser Art zu kaufen. Zunächst erstand er ein Haus in Herrenshoff aus dem Jahre 1668, in dem er seit 14 Jahren mit seiner Frau lebt. Es folgte ein Haus aus dem 19. Jahrhundert an der Mühlenstraße, ehe er vor einem Jahr das geschichtsträchtige Gebäude an der Steinstraße kaufte.



Peter Huppertz im Innenhof seines geschichtsträchtigen Hauses an der Steinstraße 4 in Korschenbroich.

FOTO: LOTHAR BERNIS

„Ich habe einen Geschäftsraum gesucht“, verrät der Korschenbroicher, der das Gebäude zunächst durch Günter Thoren sanieren ließ, bevor die Eröffnung seines Geschäftes gefeiert werden konnte. „Viel haben wir nicht verändert. Wir haben alles gestrichen und die Heizung sowie Stromkabel erneuert“, erläutert Peter Huppertz, der die Lehmwände im Innren des zweigeschossigen Gebäudes selber verputzte.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war das Haus mit dem regelmäßigen Fachwerk zu Hause vieler Bürger. Fünf Familien wohnten zeitgleich auf den insgesamt 230 Quadratmetern Wohnflächen in verschiedenen kleinen Wohneinheiten. Im vergangenen Jahr kamen immer wieder Korschenbroicher Bürger auf Peter Huppertz zu, um ihre Neugier zu stillen oder um in Erinnerungen zu schwelgen. „Manche Menschen, die früher hier gewohnt haben, kommen vorbei, um zu schauen, was aus ihrem früheren Zuhause geworden ist“, sagt Peter Huppertz, der seine Türe für die Gäste gern öffnet. „Dort drüben waren die Ställe“, sagt Huppertz und zeigt auf einen Bereich im wohlgelegenen Hinterhof, den Kurt und Fanny Winter dazu nutzten, um ihr Vieh zu halten.

Zahlreiche Menschen schrieben über die Jahre die Geschichte des Hauses an der Steinstraße 4 mit. Doch das letzte Kapitel ist noch lange nicht verfasst. Aktuell wohnen

unter dem frisch erneuerten Dach die gemeinsame Tochter Anne zusammen mit ihrem Ehemann und dem sechs Wochen alten Sohn Lasse. Ein viertes Haus wird Peter Huppertz wohl nicht kaufen: „Das habe ich meiner Frau versprochen.“

STEINSTRASSE 4



Regelmäßiges Fachwerk mit Mitteleingang

Standort Steinstraße 4 in Korschenbroich.

Baujahr Ende des 19. Jahrhunderts.

Denkmal Am 26. August 1985 eingetragen.

Eigenschaften Zweigeschossig, in schlichtem, regelmäßigem Fachwerk mit Mitteleingang in der Traufseite.

Eigentümer Peter Huppertz (seit Mai 2012).